

[← zurück](#)

Treibhaus

Düstere Prognose für das Klima

VON VERA GASEROW



Klimawandel
(Foto: rtr)

Im Wettlauf zur Rettung des Weltklimas rennt die Realität allen Klimaschutzanstrengungen davon. Der Ausstoß an Treibhausgasen ist im vergangenen Jahr sogar noch rasanter gestiegen als in den düstersten Szenarien des Weltklimarats IPPC. Das geht aus einer aktuellen Studie der international führenden Wissenschaftler des Global Carbon Projects (GPC) hervor. Anhand neuer Zahlen schlägt die Creme de la Creme der Klimaforschung Alarm: Trotz wachsender Sensibilität für die Gefahren der Erderwärmung ist der weltweite Ausstoß von Treibhausgasen 2007 auf Rekordniveau gestiegen.

Natur verliert Kraft

Anstatt langsam abzuflachen oder wenigstens zu stagnieren, zeigt die Kurve der Kohlendioxid-Emissionen weiter steil nach oben. Von 2000 bis 2007 ist der CO₂-Ausstoß vier Mal so schnell gestiegen wie im Jahrzehnt davor, bilanzieren die Wissenschaftler. Eine "beispiellosen" und "überraschende" Beschleunigung des Treibhausgasausstoßes und seiner Anreicherung in der Erdatmosphäre, konstatieren die Experten. Insgesamt ist die CO₂-Konzentration auf einen historischen Höchstwert gestiegen. Sie lag 37 Prozent höher als zu Beginn der industriellen Revolution.

Der größte Teil der Klimagase geht mittlerweile auf das Konto des boomenden China, das mit seiner wachsenden Einwohnerzahl die USA als Haupttreibhausgas-Emittend überrundet hat. An dritte Stelle wird demnächst Indien rücken, das Russland überholt. Pro Kopf der Bevölkerung tragen China und Indien jedoch weiter deutlich weniger zum Klimawandel bei als die westlichen Industrieländer. Die Entwicklungsländer, die 80 Prozent der Weltbevölkerung beheimaten, sind nur zu 20 Prozent am weltweiten Anstieg der Emissionen beteiligt.



Umweltbelastung
(Foto: FR-Infografik)

In Deutschland und der EU, so hat der deutsche Energiexperte Hans-Joachim Ziesing jetzt errechnet, ist der CO₂-Ausstoß im Jahr 2007 dagegen um 2,7 beziehungsweise 1,5 Prozent gesunken, vor allem dank des milden Winters.

Die jüngsten weltweiten Zahlen bekommen eine zusätzliche Dramatik durch einen zweiten alarmierenden Trend, den die Forscher des Global Carbon Projects beobachten: Die Kraft der Natur, die schädlichen Kohlenstoffe zu absorbieren, wird immer schwächer. Derzeit speichern Wälder und Ozeane 54 Prozent der vom Menschen produzierten Treibhausgase und schwächen so den Klimawandel ab.

Durch das Abholzen von Wäldern vor allem in den tropischen Regionen Amerikas und Asiens ist jedoch die Speichereffektivität in den letzten 50 Jahren um fünf Prozent gesunken. Sie wird sich nach Erkenntnissen der Wissenschaftler in den nächsten Jahren weiter abschwächen, denn die Zahl neu gepflanzter Bäume hält mit dem Tempo des CO₂-Anstiegs längst nicht Schritt.

Experten fordern Trendwende

Der jetzige Alarmruf kommt für Klimaexperten nicht überraschend. Erste Trends über den rasant steigenden

CO2-Ausstoß zeichneten sich bereits ab . So hatte die Internationale Energieagentur IEA der OECD bereits 2006 in ihrem jährlichen Report gewarnt, die CO2-Emissionen würden bis 2030 um 55 Prozent über dem heutigen Niveau liegen, anstatt - wie in Klimaabkommen vereinbart - zu sinken. Wenn die IEA Mitte November ihren Bericht für 2007 vorlegt, könnte sich darin die düstere Bilanz des Global Carbon Projects bestätigen.

Deren Studie, so urteilt Professor Wolfgang Lucht vom Potsdam Institut für Klimafolgenabschätzung PIK, "zeigt, dass die früheren Warnungen berechtigt waren. Die Realität entspricht den pessimistischsten Prognosen". Die Zuwachsraten beim Treibhausgasausstoß seien so stark, "das kleine Einschnitte nicht mehr ausreichen. wir müssen über große Einschnitte reden", sagte Lucht der FR.

"Die Studie beweist: wir laufen schneller denn je in die falsche Richtung", warnte auch Regine Günther, Klimaexpertin der Umweltorganisation WWF, "wir sind weit von der Trendwende entfernt, die der Welklima fordert und das Zeitfenster für ein Umsteuern schließt sich." Seite 13

[document info]

Copyright © FR-online.de 2008

Dokument erstellt am 26.09.2008 um 17:44:01 Uhr

Letzte Änderung am 26.09.2008 um 19:58:28 Uhr

Erscheinungsdatum 27.09.2008

URL: http://www.fr-online.de/in_und_ausland/politik/aktuell/?em_cnt=1602794&em_loc=1231

Startseite

Kommentare

← zurück

Suche

In- & Ausland

Politik

Aktuell

Aktion Bürger-Meister

Reportage

Thema des Tages

▶ Meinung

Dokumentation

Letzte Meldungen

Bild des Tages

Dossiers

Zeitgeschichte

Wirtschaft

Finanzen

Sport

Magazin

Kultur & Medien

Multimedia

Wissen & Bildung

Auto

Reise

Wetter

Fotostrecken

Video-Nachrichten

Frankfurt & Hessen

Nachrichten

Meinung

Regionalsport

Freizeit Tipps

Veranstaltungen

Kinoprogramm

Polizeimeldungen

Dossiers

Lokale Services

Campus

Stadtmenschen.de

Anzeigenmarkt

Kfz-Markt

Stellenmarkt

Immobilien

Baugebiete

Weitere Märkte

Informationen

Anzeigenservice

Anzeigenaufgabe

Marktplatz

Lotto Service

Online-Spiele

Abnehmen

FR Shop

FR Reisen

FR Tickets

FR Tel

FR Weinbar

ANZEIGE

Sehenswürdigkeiten

Kommentar

Klimawarnung in Dunkelrot

VON VERA GASEROW



Vera Gaserow (Foto: FR)

Die Botschaft ist unmissverständlich. Übersetzt aus dem Fachchinesisch lautet sie so: Die Menschheit ist auf dem sichersten Weg, den Kampf gegen den Klimawandel zu verlieren. Klingt pathetisch, entspricht aber der Realität, die renommierte Energieforscher bilanziert haben.

Allen Klimaschutzbekenntnissen zum Trotz heizen Bevölkerungswachstum, Energiehunger und legitimer Wunsch nach Wohlstand den Globus weiter auf, statt ihn zumindest auf Temperatur zu halten. Der rasante Anstieg der Treibhausemissionen in China und Indien gibt da nur einen Vorgeschmack auf eine Entwicklung, die kaum noch zu stoppen scheint. Das verführt zu Fatalismus und mag einige in Europa darin bestärken, mit Verweis auf die Schwellenländer auf die Klimaschutzbremse zu treten - so wie im aktuellen Dauerstreit um europäische Pkw-Grenzwerte.

ANZEIGE

	Nur 1 ½ Jahre Dubai-Investment: 15% Gewinn p.a. bei kurzer Laufzeit von nur 1,5 Jahren - Konzept: steuerfrei
	Berufsunfähigkeit Stiftung Warentest rät: Jeder sollte eine Berufsunfähigkeits-Versicherung haben!
	ARMONDO Design Möbel Große Auswahl hochwertiger Design Möbel, Leuchten und Lampen zu fairen Preisen.

Bizzarrer könnte der Kontrast kaum sein zwischen dem Gezerre um die Auflagen für die Autobranche und der Dramatik der jüngsten Klimastudie. Wer sie liest, ahnt, dass Europa hier erst um Peanuts streitet, während die Klimazeitbombe tickt.

Lesen Sie auch

Treibhaus: **Düstere Prognose für das Klima**

 Drucken
  Versenden
  Leserbrief
  Bookmark
  Verlinken

[document info]
 Copyright © FR-online.de 2008
 Dokument erstellt am 26.09.2008 um 17:40:03 Uhr
 Letzte Änderung am 26.09.2008 um 19:45:24 Uhr
 Erscheinungsdatum 27.09.2008

ANZEIGE






<p>VERA Virtual Email Response Assistant Intelligente E-Mail Verarbeitung www.gsc.ag/VERA</p> <p>CO2-Ausstoß reduzieren Ideen. Projekte. Engagement. Wie reduzieren Sie den CO2-Ausstoß? www.dpwn-gogreen.de/deutschepost</p> <p>Abendkleid Vera Moda Anbieterliste aller Shops mit Tests & Preisen für Abendkleid Vera</p>

>>

FR-online interaktiv

- ▶ E-Paper
- ▶ Newsletter
- ▶ FR Blogs
- ▶ RSS-Feeds
- ▶ FR Shop
- ▶ FR Fotos
- ▶ FR Videos
- ▶ FR Mobil
- ▶ FR iSaver

Anzeigenmarkt

	Stellenangebote	4479
	Stellengesuche	132
	Kfz-Markt	469
	Immobilien	ca. 900000
	weitere Märkte	325

Web-ID:

>>

Blog: Hebel macht Mittag



Der Senf zum Pausenbrot: Stephan Hebel, Mitglied der FR-Chefredaktion, bloggt über Politik, Wirtschaft, Sport und Kultur.
 ▶ Blog: Hebel macht Mittag

Meistkommentiert

1. Der Ypsilanti-Komplex: Zwischenbilanz einer medialen Jagd (76 Kommentare)
2. SPD: Agenda 2010 - die Abrechnung (41 Kommentare)
3. Kommentar: Lehren aus dem Amoklauf (14 Kommentare)
4. KfW-Panne: Mit 300 Millionen Euro... (12 Kommentare)
5. Hessen: Hände hoch für Ypsilanti (10 Kommentare)

Leserversteher Bronski



Aktueller Beitrag:
 ▶ Ich bin dann mal nicht da